



PROTOKOLL

der Kirchgemeindeversammlung

vom 7. Dezember 2025, 10.45 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses, Ende: 11.35 Uhr

anwesend: 37 von 1765 Stimmberechtigten

entschuldigt: Gabriele Schäfer, Hans Martin Bernath

Kirchgemeindepäsident Konradin Winzeler begrüsst die Anwesenden herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

Zu den Traktanden erfolgt keine Wortmeldung.

Die Versammlung wird somit wie vorgeschlagen durchgeführt.

- 1.) Wahl Stimmzähler
- 2.) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. April 2025
- 3.) Voranschlag und Festsetzung des des Steuerfusses 2026
- 4.) Informationen des Kirchenstandes
- 5.) Umfrage und Verschiedenes

1. Wahl Stimmzähler

Durch den Rücktritt von Dominique Frei entstand eine Vakanz bei den Stimmzählerinnen und Stimmzählern. Der Präsident bedankt sich bei Christian Leu für seine langjährige und tolle Arbeit. Verdankenswerterweise haben sich Eleonor Stähli und Helen Rubli spontan nach der letzten Kirchgemeindeversammlung gemeldet, um sich als Stimmzählerinnen zur Verfügung zu stellen.

Eleonor Stähli und Helen Rubli werden mit Applaus gewählt. Sie treten ihr Amt sofort an.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. April 2025

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 6. April 2025 konnte im Internet unter «Büro der Kirchgemeinde» abgerufen werden und hat im Büro zirkuliert. Der Präsident und der Aktuar /Vizepräsident haben das Protokoll geprüft und für richtig befunden. Auf das Verlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird der Protokollführerin Susanne Rathgeb mit Applaus verdankt.

3. Voranschlag und Festsetzung des Steuerfusses 2026

Kirchenstandspräsident Kurt Gilbert verweist auf die Kommentare zum Voranschlag und verzichtet auf weitere Ausführungen. Er weist aber darauf hin, dass die in der Einladung als «vakant» bezeichneten Stelle der sozialdiakonischen Mitarbeiterin in der Zwischenzeit besetzt werden konnte.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zu den Kommentaren gestellt.

Konradin Winzeler geht den Voranschlag Block für Block durch.

Jacques Stähli fragt nach der Zukunft des Pfarrhauses Brunnenwiesenstrasse: Warum werden dort Ausgaben von CHF 11 000.- für ein kaputtes und leerstehendes Haus vorgesehen?

Kurt Gilbert verweist auf die späteren Informationen Kirchenstandes unter Traktandum 4.

Der Kirchenstand beantragt der Kirchgemeinde, den vorliegenden Voranschlag mit dem gleichbleibenden Steuerfuss von 13% Kirchensteuer plus 1% Objektsteuer zu genehmigen.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Voranschlag 2025 mit dem gleichbleibenden Steuerfuss von 13% Kirchensteuer plus 1% Objektsteuer einstimmig.

Der Präsident bedankt sich bei Kurt Gilbert und Silvia Ecker für ihre Arbeit.

4. Informationen des Kirchenstandes

Carl Faas informiert über den aktuellen Stand der Arbeiten zur Sanierung des Geläuts. Im Jahr 2025 wurden sämtliche Elektro-Leitungen im Turm ersetzt, um eine neue Elektro-Antriebstechnik zu ermöglichen. Zudem wurden 3 Fallhämmer durch Magnethämmer ersetzt. (Fallhämmer fallen mechanisch ausgelöst mit grosser Energie und hart aufschlagend an die Glocke. Magnethämmer werden elektro-magnetisch angestossen und umgepolt wieder gelöst. So entsteht ein weniger harter und präziser Aufschlag mit sanfterem Klang.)

Die Steuerung der Glocken erfolgt neu (wie Heizung, Elektroanlagen etc.) über die SYNEOS-Zentrale. Dazu musste die entsprechende Software erweitert werden.

Um die Arbeitssicherheit gemäss SUVA-Vorschriften künftig gewährleisten zu können, wurden sämtliche bestehenden Podeste und Klappleitern überprüft. Es wurden zwei Traversen-Systeme und zwölf Safty-Points (Service-Standorte) eingebaut sowie 5 Höhensicherungs-Geräte für Service-Arbeiten angeschafft. All diese Arbeiten wurden auch dokumentiert.

Die CHF 40'000.- im Voranschlag 2026 sind für folgende Arbeiten vorgesehen:

Zuerst erfolgt eine Massaufnahme der Glockengeometrie zwecks Erstellens neuer Klöppel und Aufhänge-Joche. Dann muss eine Aufzugsinstallation aussen am Turm angebracht werden. Mit zwei Pneu-Kranen werden die Glocken von den bisherigen Jochen weggenommen und auf Kehreisen abgestellt. Anschliessend werden alle Glocken gedreht, damit die Klöppel künftig an neuen, nicht abgenutzten Stellen aufschlagen. Schliesslich werden neue Joche zur Aufhängung der Glocken installieren. Das künftige Glocken-Geläut wirkt bei den neuen Anschlagstellen mit neuem Klöppel sanfter und harmonischer im Klang. Der Lärmpegel wird um mindestens 1/3 reduziert. Schliesslich wird ein neuer Wartungsvertrag abgeschlossen.

Carl Faas macht zum Schluss einige allgemeine Bemerkungen zum Zustand des rund siebenjährigen Glockenturms. Die ganze Metall-Konstruktion des Glocken-Bereichs wurde mit

einer Isolationsschicht auf die Betonplattform im Turm abgestellt, so dass sich beim Glocken-Geläut weniger Schwingungen auf das Bauwerk übertragen. Die zwölf vertikalen Betonsäulen im Glockenstuhl-Bereich zeigen bis heute äusserlich keine Schäden. Das heisst, beim Bau wurden die massiven Armierungseisen in den Betonsäulen so sorgfältig montiert, dass bisher kein Armierungseisen nach aussen drangen und keine Risse entstanden, wo eingedrungenes Wasser als Eis zu Risschäden hätte führen können. Gleichzeitig lässt das darauf schliessen, dass damals eine hervorragende Beton-Mischung verwendet wurde.

Dominique Frei fragt, wann die Arbeiten stattfinden werden. Carl Faas antwortet, dass der konkrete Termin noch nicht feststehe; die Arbeiten aber wohl zwischen Frühjahr und Sommer stattfinden würden.

Kurt Gilbert informiert zum Brand des Pfarrhauses an der Brunnenwiesenstrasse. Er hat Anfang November bei der Staatsanwaltschaft nachgefragt; kurz vor der Kirchgemeindeversammlung ist nun die Einstellungsverfügung eingetroffen. Der Brand ist vermutlich durch einen Hitzestau des Wärmeträgermediums im Bereich der Solarpanele ausgelöst worden. Es gibt keine Hinweise auf andere Ursachen; auch nicht auf Brandstiftung. Die Kosten für einen Wiederaufbau werden auf CHF 936'000.- geschätzt. Das Grundstück an der Brunnenwiesenstrasse 19 ist 1138 Quadratmeter gross und befindet sich aktuell in der Zone für öffentliche Bauten.

Mit den nun vorliegenden Informationen wird der Kirchenstand Überlegungen zur weiteren Nutzung des Grundstücks anstellen. Er ist auch offen für Vorschläge aus der Kirchgemeinde.

Gerhard Thalmann fragt, ob mit der Gemeinde Neuhausen am Rheinfl Rücksprache gehalten wurde wegen einer allfälligen Umzonung. Kurt Gilbert antwortet, dass man mit der Gemeinde abkläre, ob das Haus in die Zone W2 umgezont werden könne. Das sei der nächste Schritt.

Konradin Winzeler ergänzt, dass die Gesamtrevision des Zonenplans in der zweiten Vorprüfung sei. Dann folge die öffentliche Auflage; anschliessend werde das Geschäft im Einwohnerrat behandelt. Bisher sei die Umzonung unbestritten. Angesichts der hohen Kosten erachte er persönlich eine Renovation als wenig sinnvoll. Ein Rückbau und die Erstellung eines neuen Gebäudes wäre eine denkbare Lösung. Gerhard Thalmann fragt nach dem Zeitrahmen: Dauert es nochmals 5 Jahre? - Der Kirchgemeindepäsident rechnet damit, dass 2026 die öffentliche Auflage und die Behandlung im Einwohnerrat erfolge. Spätestens 2027 könnte dann eine Abstimmung stattfinden.

Frau Vogelsanger fragt, ob auch ein Wohnblock denkbar sei. Konradin Winzeler bejaht dies.

Ronja Steinemann fragt, ob überlegt werde, das Haus zu verkaufen? Kurt Gilbert bestätigt, dass auch diese Option geprüft werde.

Jacques Stähli fragt erneut, wofür die CHF 11'000 im Budget vorgesehen seien? - Agnes Brühlhart antwortet, dass das Geld nur als Reserve geplant sei, falls unvorhergesehen Arbeiten erforderlich seien.

Rosmarie Bernath dankt im Namen des Kirchenstandes allen Freiwilligen, die Geburtstagsbesuche machen. Es sei immer schwieriger, die Leute zu erreichen. Auf Anregung des Teams würden künftig erst 85-jährige Jubilar/-innen besucht. 80-jährigen würde mit einer Karte gratuliert; auf Wunsch würden aber auch diese besucht.

Schliesslich lädt Rosmarie Bernath zum Abschiedsgottesdienst für Kantor Igor Marinkovic am 18. Januar 2026 ein. Nachfolgerin wird Sofija Grgur. Ihr erster Einsatz als Kantorin wird voraussichtlich am Karfreitags-Gottesdienst sein.

5. Verabschiedung und Begrüssungen

Kurt Gilbert informiert über die Anstellung einer neuen sozialdiakonischen Mitarbeiterin. Nach einem langwierigen und schwierigen Auswahlprozedere ist die Wahl auf Claudia Kiener gefallen. Sie tritt die Stelle im März 2026 an. Mittagstisch und Seniorennachmittage wird bis dahin Thomas Kiener betreuen. Claudia Kiener wird an der Mitenandwiehnacht mithelfen. Madeleine Schwengler ergänzt, dass Rita Koch Ende November 2025 in Pension gegangen und in einem Gottesdienst verabschiedet worden sei.

Matthias Koch teilt mit, dass Katrin Morgenthaler ihre Stelle als Katechetin nach dreijähriger Tätigkeit zum Schuljahresende 2024/25 gekündigt habe. Die Stelle sei aktuell vakant. Er habe für die 3. und 4. Klässler ein Alternativprogramm aufgestellt. Nach wie vor wird eine Katechetin gesucht. Im Kanton Schaffhausen habe es leider insgesamt zu wenig Katechet/-innen.

Die Gemeinde dankt Matthias Koch mit einem Applaus für seine Bereitschaft, diese Arbeit bis zur Neubesetzung der Stelle zu übernehmen.

Ronja Steinemann wird als neue Zusatzmesmerin begrüsst. Sie stellt sich selbst vor und gibt einen kurzen Überblick über ihre beruflichen Stationen und ihre Interessen.

Konradin Winzeler bedankt sich beim Kirchenstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

6. Umfrage und Verschiedenes

Martha Meier fragt nach dem Stellenumfang von Ronja Steinemann. – Carl Faas antwortet, dass sie mit einem Pensum von 10 Prozent angestellt sei.

Konradin Winzeler informiert kurz über den Stand des Projekts Kirchenvorplatz. Ein Gartenarchitekt erarbeite im Moment ein Konzept, um künftig bei hohen Temperaturen die Entstehung von Hitzeinseln zu verhindern.

Kurt Gilbert dankt dem Büro der Kirchgemeinde für die Organisation, dem Kirchenstand für die wertvolle Arbeit in den Ressorts, den Pfarrpersonen, allen Freiwilligen, den Revisor/-innen Heidi Tenger und Daniel Meier sowie allen steuerzahlenden Personen.

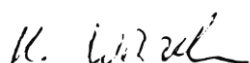
Konradin Winzeler dankt Thomas Kiener für seinen Beitrag zum reibungslosen Ablauf der Kirchgemeindeversammlung.

Die nächsten Kirchgemeindeversammlung findet am 12. April 2026 statt.

Der Kirchgemeindepäsident Konradin Winzeler dankt den Anwesenden fürs Kommen, wünscht eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und lädt noch zum Zusammensein beim Apéro ein.

Der Präsident

Der Aktuar



Konradin Winzeler

Thomas Tobler

Neuhausen, 07. Dezember 2025

Die Protokollführerin: Susanne Rathgeb